

Das **Begegnungsprojekt** für die IT-Auszubildenden ging in die zweite Runde! Bereits im Mai diesen Jahres waren einige der Auszubildenden zu Gast in Polen an der „Zespół Szkół Zawodowych nr 2 im. „Powstańców Warszawy“. Im September war es dann soweit die polnischen Schüler an der BBS 1 „Eike von Reggow“ in Magdeburg zu begrüßen.

15.09.2014

Der erste Tag begann vielversprechend und früh, denn heute stand viel auf dem Programm für die polnischen Schüler und uns. 8:00 Uhr am Morgen begrüßten wir die Schüler, die Lehrer sowie den Direktor der polnischen Berufsschule, die ebenfalls mit nach Deutschland gereist sind, in unserer Berufsbildenden Schule. Um uns besser kennenzulernen begannen wir mit ein paar „Kennenlernspielen“. Danach machten wir zusammen einen Rundgang durch die Berufsschule.

Dieser dauerte in etwa bis zum Mittagessen an. Die polnischen Schüler und Lehrer bekamen durch die Schulkantine unserer Berufsschule ein leckeres und typisch deutsches Mittagessen „gezaubert“.

Nach dem Mittagessen ging es zu Fuß durch die Stadt. Um ein Bild von Magdeburg zu bekommen, machten wir einen Stadtrundgang und hielten an verschiedenen sehenswerten Bauten, Denkmälern und Plätzen, wie zum Beispiel an der Johanniskirche oder am Magdeburger Dom, um den polnischen Schülern die Geschichte Magdeburgs etwas näher zu bringen.



16.09.2014

Auch der Dienstag wurde im Vorfeld durch die Schüler der BBS 1 gut durchgeplant. Nach einer Fahrt von etwa 1,5 Stunden von Magdeburg nach Reppichau, der Geburtsstätte Eike von Reggow's, waren alle gespannt auf das was an diesem Tag noch folgte. Wir wurden durch eine aufgeschlossene und freundliche Frau im Informationszentrum „Spiegel der Sassen“ empfangen, welche uns später auch durch Reppichau führte. Im „Rittersaal“ des Informationszentrums erzählte uns die Frau über die Geburt von Eike von Reggow und über sein Lebenswerk den

„Sachsenspiegel“. Damit auch die polnischen Schüler und Lehrer der Frau folgen konnten hat eine KiE Auszubildende der Telekom, die die Polnische Sprache beherrscht, die Ansprache der netten Frau übersetzt. Anschließend führte der Weg vom Informationszentrum über die Dorfstraße mit den künstlerisch verzierten „Milch-Kühen“, entlang am Dorfteich und den Kunstschmiedefiguren. Die nächste Station war das Mühlenmuseum, in der wir den bekannten Spruch „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“



nähergebracht bekamen. Danach gingen wir über die Eike- von- Reggow- Straße direkt zur Dorfkirche. Damit war dann der Rundgang im Freilichtmuseum vorbei und wir kehrten über die Lindenstraße, an der historische Laternen verziert mit Kunstschmiedefiguren standen, zurück zum Informationszentrum, wo der Bus für die Abfahrt bereit war. Doch damit war der Tag noch nicht zu Ende, denn es folgte noch ein weiterer Ausflug, und zwar nach Schönebeck Bad Salzelmen. Von dort aus liefen wir durch das „Tannenwäldchen“ bis hin zum „Bierer Berg“. Danach kehrten wir alle gemeinsam, mit dem Bus, zurück nach Magdeburg.

17.09.2014

Heute begann dann die Projektarbeit. Pünktlich um 8:00 Uhr trafen wir uns alle im Computerraum der BBS 1. Anfangs erklärte Frau Ast ausführlich was in den Gruppen ausgearbeitet werden soll. Zunächst fanden wir uns alle in Gruppen zusammen, jeweils 2-3 polnische Schüler und immer 2 deutsche Schüler. Danach durften wir uns eines der vielen Themen aussuchen und anfangen dieses zu bearbeiten. 12:30 Uhr gab es dann für die

polnische Gruppe wieder ein leckeres Mittagessen von der Schulkantine. Um den Spaß am gemeinsamen Projekt nicht zu verlieren, ging es danach zusammen zum Bowling. Dort wurden ebenfalls Gruppen gebildet, die anschließend gegeneinander antreten sollten, um den Teamgeist zu stärken. Später am Abend trafen sich noch einige der Schüler in einer gemütlichen Runde zusammen, um sich untereinander noch etwas auszutauschen.



18.09.2014

An diesem Tag führten wir unser Projekt weiter fort. Einige Gruppen hatten die Aufgabe eine Website über ein bestimmtes Thema zu erstellen, andere Gruppen sollten dazu eine passende Präsentation mithilfe von Microsoft PowerPoint anfertigen. Viele Gruppen waren am Vortag schon sehr weit mit ihren Arbeiten gekommen, daher wurden viele Präsentationen heute schon formatiert, gestaltet und mit passenden Bildern vervollständigt. Außerdem wurde sich untereinander in den jeweiligen Gruppen schon beraten, wer bei der Vorstellung dann welchen „Part“ übernimmt. Da die Präsentationen und Websites in den Sprachen Deutsch,



Englisch und Polnisch angefertigt werden mussten, hat sich unsere Klassenlehrerin Frau Ast dazu entschieden, dass die englische Version zur Vorstellung genutzt werden sollte, um allen die gleiche Voraussetzung zu bieten. Um einen sportlichen Ausgleich zu schaffen, verabredeten wir uns am Nachmittag zu einem Fußball- und Volleyballmatch in der Sporthalle der BBS 1.



19.09.2014

Wir trafen uns wie an den anderen Tagen um 8:00 Uhr in der Berufsbildenden Schule, um unseren Arbeiten noch den „letzten Schliff“ zu verleihen. Etwa 11:30 Uhr trafen wir uns alle zusammen in einem großen Raum in der Berufsbildenden Schule zur Vorstellung der erarbeiteten Präsentationen und Websites. Auch einige Lehrer unserer Schule nahmen daran teil und hörten aufmerksam zu. Anschließend erhielt jeder von uns sogar noch eine kleine Aufmerksamkeit. Um unsere polnischen Freunde und Lehrer ebenfalls zu beglücken, überreichten wir ihnen auch kleine Gastgeschenke.

Nach den nervenaufreibenden Präsentationen, konnten sich die polnischen Schüler und Lehrer am großzügig aufgebauten Buffet erst einmal stärken. Danach ging es dann gemeinsam in den Elbuenpark, dort fuhren wir mit der Bahn, wobei wir einen halbstündigen Halt am Jahrtausendturm machten, uns im Inneren umsahen und von dem weltweit größten Holzbauwerk dieser Art beeindruckt ließen. Bei einem gemütlichen Grillabend, an dem auch einige Lehrer teilnahmen, hatten wir noch einmal ein wenig Zeit uns untereinander etwas auszutauschen. Da einigen von uns das Beisammensein sehr gut gefallen hat, konnten wir im Anschluss an das Grillen noch etwas Zeit mit der polnischen Gruppe verbringen.

20.09.2014

Abreise! Hieß es nun am Samstag. Doch zuvor ging es noch zusammen nach Berlin. Ein paar deutsche Schüler und die Klassenlehrerin der IT13 (Frau Ast) waren bereit den Samstag noch mit den polnischen Schülern und Lehrern zu verbringen. Dieser gestaltete sich wie folgt: Nachdem wir nach ca. 2,5 Stunden Busfahrt in Berlin angekommen waren, begann ein Stadtrundgang am Hackeschen Markt vorbei am Reichstag, Brandenburger Tor, Berliner Dom bis hin zum Fernsehturm am Alexanderplatz.

Nach einer erfolgreichen Woche und vielen neu gesammelten Erfahrungen, verabschiedeten wir unsere Gäste mit etwas Wehmut, denn sie sind für uns schon wie Freunde geworden, die wir eventuell so schnell nicht mehr wiedersehen werden. Einige von uns hoffen bei dem Projekt im nächsten Jahr wieder dabei sein zu dürfen, um eventuell bekannte Gesichter wiederzusehen aber auch neue Herausforderungen annehmen zu können.